

er dem Gang der Überlieferung von den Autoren über die Scholiasten nachgeht.

990. W. E. PLATER and H. J. WHITE, 'A grammar of the Vulgate being an introduction to the study of the Latinity of the Vulgate Bible' (Oxford, Clarendon Press 1926), behandeln nacheinander die hebräischen und griechischen Elemente, die Besonderheiten der Wortbedeutung, Flexion und Syntax gegenüber dem 'klassischen' Latein.

991. Zur Kenntnis spätlateinischer landwirtschaftlicher Ausdrücke trägt bei RENÉ FAGE, 'De quelques termes relatifs à l'agriculture, d'après les cartulaires et documents du Limousin' in Bull. phil. et hist. du Comité des travaux hist. et scient. 1925 [1927] S. 71—86.

992. Eine wichtige Ergänzung zu dem großen Corpus nummorum Italicorum des Königs von Italien bietet der 'Catalogo della raccolta numismatica Papadopoli Aldobrandini' von GIUS. CASTELLANI, hg. vom Civico Museo Correr in Venedig (1927, 2 Bde. in folio), wo die berühmte Sammlung verwahrt wird. Es befinden sich darunter Münzen von Odoaker, Ricimer, der Ostgoten und der Langobardenkönige, Ludwigs II. oder III. usw.

Nachtrag.

993. Unmittelbar vor Abschluß des Druckes geht uns das erste Heft der Studi Medievali, Nuova Serie zu, die unter der Leitung von V. CRESCINI, F. ERMINI, P. FEDELE, P. S. LEICHT, E. LEVI, L. SUTTINA und V. USSANI zu ihrem alten Titel zurückgekehrt sind. Jeden 21. April und 21. Oktober wird ein Faszikel erscheinen. Die vorliegende Probe macht einen vortrefflichen Eindruck.
